

24-Stunden-Sammelurin

Für bestimmte Laboruntersuchungen wird 24-Stunden-Sammelurin als Probenmaterial benötigt.

Sie erhalten hierfür ein Sammelgefäss mit Volumenangabe.

Während der Sammelperiode sollten Sie unbedingt 1,5 – 2 l Flüssigkeit zu sich nehmen.

- Bevor Sie mit der Urinsammlung beginnen, entleeren Sie morgens nach dem Aufstehen die Blase wie gewöhnlich in die Toilette. Nach dieser Blasenentleerung beginnt die Sammelzeit (Uhrzeit direkt auf dem Sammelgefäss notieren).
- Falls ein zusätzlicher Stabilisator (z. Bsp. verdünnte Salzsäure) verwendet werden soll, muss dieser vor der Urinsammlung im Sammelgefäss vorgelagert werden.
- Ab der notierten Uhrzeit sammeln Sie 24 Stunden lang sämtlichen Urin (auch nachts) in dem Sammelgefäss.
- Zur selben Uhrzeit – wie am Vortag notiert – entleeren Sie Ihre Blase nochmals vollständig in das Sammelgefäss. Die Urinsammlung ist somit beendet.
- Sie sollten das Sammelgefäss immer verschlossen und an einem kühlen Standort (Kühlschrank bei ca. 4°C) im Dunkeln aufbewahren. Das Sammelgefäss darf nur stehend gelagert oder transportiert werden.
- Bringen Sie das Sammelgefäss in die Arztpraxis. Dort wird die gesamte Sammelmenge notiert und eine kleine Menge (ca. 10 – 20 ml) des Urins in ein Transportgefäss gefüllt.



Warnhinweis

Für bestimmte Untersuchungen wird ein Stabilisator (z. Bsp. verdünnte Salzsäure) ins Urinsammelgefäss gegeben. Es ist darauf zu achten, dass es nicht zum Verspritzen oder Verschütten des Stabilisators und/oder des Urin kommt.

Bitte Ihre persönlichen Daten (Name, Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum) und evtl. die abgelesene Urinsammelmenge (...ml/24 Std.) angeben.